

# **BBB BÜRGSCHAFTSBANK: Bürgschaften für den Mittelstand in Berlin**

**Fördertag Berlin-Brandenburg 2017**

**12.07.2017      Thomas Schwiem**





## Bürgschaften

- bis:** 1,25 Mio. EUR, keine Untergrenze
- für:** kleine und mittlere Unternehmen und Angehörige Freier Berufe in Berlin
- Verwendung:**
- Existenzgründung
  - Nachfolgeregelung/Betriebsübernahme (MBO/MBI)
  - Wachstumsfinanzierung
  - Betriebsmittelfinanzierung
  - optimierte Unternehmensfinanzierung (Ablösung Lieferantenkredite)



## Bürgschaften

**Finanzierungsform:** - von Langfristkredit bis Kontokorrentkredit und Aval

**Finanzierungsart:**

- Förderkredit (IBB, KfW) ebenso wie Hausbankkredit
- Leasing
- MBG-Beteiligungen



**Konditionen:**

- Laufzeit entsprechend der Finanzierung
- Bürgschaftsquote max. 80 % des Kreditbetrages
- Bearbeitungsgebühr: 1,5 % des Kreditbetrages (einmalig),  
mind. 250,- EUR (Leasing: 500,- EUR)
- Provision: 1,5 % p. a.



# Ein Blick in die Bilanz lohnt sich

## - Finanzierungsanlässe -

- Optimierung der Finanzierungsstruktur durch langfristige Darlehen für **Investitionen**, die z.B. bisher über die KK-Linie finanziert wurden, bis zu 3 Jahre rückwirkend
- Ablösung von **Lieferantenkrediten** über verbürgte Darlehen
- Erhöhung der Kontokorrentlinien aufgrund von späteren Zahlungseingängen der Kunden und/oder verkürzten **Zahlungszielen** von Lieferanten
- Bürgschaften für **Leasingfinanzierungen** und Mietkauf
- Bereitstellung von **Avalen** (für z.B. Vertragserfüllung, Gewährleistungen und Anzahlungen, Mietavale)



## **Beispiel: Aufbau eines Internethandelsunternehmens im Konsumgüterbereich**

- 2012: intensive Marktrecherche
- Anfang 2013: Start mit geringem Kapital privater Herkunft
- Im weiteren Jahresverlauf: Vergleichsweise schneller Absatzerfolg
- Zum Jahresende 2012: TEUR 198 Umsatz, TEUR 33 Verlust, Break-Even absehbar
- Frühjahr 2014: Finanzierungsanfrage
- Rahmenbedingungen:
  - Unternehmer waren bezogen auf das Konsumgut ohne Branchenerfahrung, aber betriebswirtschaftlich sattelfest
  - unkonventionelle Herangehensweise im Beschaffungs- wie auch im Absatzmarkt
  - skalierbares Geschäftsmodell
  - Unternehmer hatten bereits Startup-Erfahrung im Internetbereich
  - Unternehmer wollten Hereinnahme von VC-Kapital vermeiden und waren dafür zur persönlichen Haftung bereit



## Beispiel: Aufbau eines Internethandelsunternehmens im Konsumgüterbereich

### Frühjahr 2014: Existenzfestigungsfinanzierung

#### Investition

Maschinen etc.	TEUR 40
Warenlager	TEUR 190
Betriebsmittel	<u>TEUR 70</u>
	TEUR 300

#### Finanzierung

Bankdarlehen	TEUR 300
--------------	----------

#### Besicherung

80%ige Bürgschaft der Bürgschaftsbank unterlegt durch  
persönliche Bürgschaften der Gesellschafter



## Beispiel: Aufbau eines Internethandelsunternehmens im Konsumgüterbereich

### Sommer 2015: erste Wachstumsfinanzierung

<u>Investition</u>		<u>Finanzierung</u>	
Warenlager	TEUR 400	Bankdarlehen	TEUR 400

### Frühjahr 2016: zweite Wachstumsfinanzierung

<u>Investition</u>		<u>Finanzierung</u>	
Maschinen etc.	TEUR 120	Eigenmittel + Familie	TEUR 200
Marketing	TEUR 320	Bankdarlehen	TEUR 740
Warenlager	<u>TEUR 750</u>	MBG-Beteiligung	<u>TEUR 250</u>
	TEUR 1.190		TEUR 1.190



# Bürgschaften für Startups

## -Voraussetzungen-

- Qualifizierte Unternehmer mit tragfähigem Geschäftsmodell
- Gründungsunternehmer müssen unverzichtbare Know-How-Träger sein
- Break-Even gegeben bzw. innerhalb von 1-2 Jahren erreichbar
- Erste Umsätze zu Marktpreisen erzielt → proof of concept
- Pers. Garantien der operativ tätigen Gesellschafter
- Keine Seedfinanzierungen
- Keine Sanierungsfinanzierungen



# Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH

**Fördertag Berlin-Brandenburg 2017**

**12.07.2017      Thomas Schwiem**





## Beteiligungen in jeder Unternehmensphase

Die MBG stellt für das ganze Spektrum unternehmerischer Finanzierungserfordernisse Kapital zur Verfügung. Ausnahmen sind Konzept-, reine Forschungs- und Entwicklungsphasen.

### **Gründungsphase:**

Ausgereifte Idee für ein innovatives, marktreifes Produkt oder Dienstleistung mit nachgewiesener Funktions- und Wettbewerbsfähigkeit

### **Expansions- /Festigungsphase:**

Erweiterung von Produktionskapazitäten, der Produktpalette oder Erschließung neuer Märkte, Ersatzinvestitionen

### **Unternehmensübernahme / Gesellschafterwechsel**

Nachfolge bzw. Unternehmens- oder Anteilsübernahme durch Management Buy-Out oder Management Buy-In



## Gründe für eine MBG-Beteiligung

- **Stärkung:** Das Rating der Banken honoriert die Stärkung der Eigenkapitalbasis von Unternehmen.
- **Unabhängigkeit:** Mit uns behalten Unternehmer ihre unternehmerische Unabhängigkeit.
- **Kontinuität:** Unser Engagement ermöglicht stetiges Wachstum.
- **Objektivität:** Wir stehen Unternehmen aus allen Branchen zur Verfügung.
- **Partnerschaft:** Wir beraten und unterstützen bei Finanzmanagement und Controlling.



## Beispiel: Unternehmensfinanzierung eines Filmproduktionsunternehmens

### Ausgangssituation

- bescheidene wirtschaftliche Verhältnisse hinsichtlich Umsatz, Ertrag und Eigenkapital
- vielversprechender Lebenslauf („track record“) der Unternehmer
- gute Projektpipeline



## Kapitalbedarf

- Stoffentwicklungskosten TEUR 70
- (freie) Betriebsmittel TEUR 180
- (zweckgebundene) Projektfinanzierung TEUR 400

## Finanzierung

- MBG-Beteiligung TEUR 70
- verbürgter Kontokorrentkredit TEUR 180
- verbürgte Projektfinanzierungslinie, wahlweise  
Bankbürgschaften oder Kontokorrentkredit TEUR 400



## MBG-Konditionen für Ihren Erfolg

- **Beteiligungshöhe** bis zu 1,25 Mio. Euro (still und offen)
- **Laufzeit** bis zu 10 Jahren
- **Rückzahlung** einer stillen Beteiligung zum Nominalwert
- **Bearbeitungsgebühr** einmalig 1 %
- **Haftungsfondsbeitrag** einmalig 1 %
- **Beteiligungsentgelt** gliedert sich bei stiller Beteiligung in eine feste und eine erfolgsabhängige Komponente:
  - ➔ ab 7% p.a. Festentgelt
  - ➔ plus 2% p.a. gewinnabhängiges Entgelt



## Ihre Ansprechpartner

**Michael Wowra, Abteilungsleiter BBB und MBG**

**Tel. 030 311004-21**

**Lichtenberg, Hohenschönhausen, Marzahn, Hellersdorf**

**Herr Witkowski (-43)**

**Treptow, Köpenick, Kreuzberg, Friedrichshain**

**Herr Wendt (-17)**

**Mitte, Tiergarten, Neukölln**

**Herr Schwiem (-32)**

**Tempelhof, Schöneberg, Steglitz**

**Frau Tonn (-35)**

**Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf**

**Frau Salat (-46)**

**Reinickendorf, Charlottenburg, Wedding  
Pankow, Prenzlauer Berg, Weißensee,**

**Herr Borgmann (-15)**

**Waltraud Wolf, Geschäftsführerin BBB und MBG**

**Tel. 030 311004-13**